

Stadt Pforzheim, Amt für Umweltschutz: **Grobübersicht der Lebensraumsansprüche von Tierarten, die Gebäude besiedeln**

Tierarten mit Bezug zu Gebäuden (Auswahl) → Ansprüche an die Gebäude ↓	Vögel					Fledermäuse
	Singvögel (z.B. Hausrotschwanz, Grünfink, Girlitz, Amsel, Star, Zaunkönig, Grasmücken, Meisen)	Mauersegler	Mehlschwalben	Greifvögel, Eulen (vor allem Turmfalken) Dohlen	Haussperlinge	Verschiedene Arten nutzen Gebäude in unterschiedlicher Weise als Quartiere (Tagesruheplätze, Wochenstuben, Überwinterung etc.). Die Eignung eines Gebäudes für Fledermäuse muss daher vor Ort eingehend geprüft werden.
Bevorzugter Gebäudeteil für Lebensraum, Nistplatz	<ul style="list-style-type: none"> ● Fassadenbegrünung ● verborgene Nischen ● Hohlräume ● Dachvorsprünge, Dachbalken, Vordächer u.ä. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Hohlräume ● verborgene Nischen ● unter Dachvorsprüngen ● hinter Regenrinnen u.ä. 	<ul style="list-style-type: none"> ● unter Dachvorsprüngen (Lehmmörtelnest an Fassade) 	<ul style="list-style-type: none"> ● Kirchtürme mit zugänglichen Hohlräumen ● Scheunen mit Dachluken ● Hochhäuser u.ä. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Fassadenbegrünung ● verborgene Nischen ● Dachvorsprünge, Dachbalken, Vordächer u.ä. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Kirchtürme mit Hohlräumen (Taubenzugang kann verwehrt werden!) ● Scheunen mit Dachluken ● Hochhäuser mit Verkleidungen ● Dachstöcke mit Öffnungen ● Kellergewölbe ● Fassaden mit Fensterläden ● Spalten aller Art
Bevorzugte Fassaden-Expositionen für Nistplatzwahl	<ul style="list-style-type: none"> ● <u>Günstig</u>: Ostseite, Südseite (wenn Baumbestand vorhanden) ● <u>ungünstig</u>: Westseite, Nordseite 	<ul style="list-style-type: none"> ● <u>Günstig</u>: Nordseite, Ostseite ● <u>ungünstig</u>: Westseite, Südseite ● Koloniebildung muss möglich sein! 	<ul style="list-style-type: none"> ● <u>Günstig</u>: Ostseite, Südseite, Westseite ● <u>ungünstig</u>: Nordseite ● Koloniebildung muss möglich sein! 	<ul style="list-style-type: none"> ● <u>Günstig</u>: Ostseite, Südseite (wenn Baumbestand vorhanden) ● <u>ungünstig</u>: Westseite, Nordseite 	<ul style="list-style-type: none"> ● <u>Günstig</u>: Ostseite, Südseite, Westseite ● <u>ungünstig</u>: Nordseite ● Koloniebildung muss möglich sein! 	<ul style="list-style-type: none"> ● alle Expositionen sind günstig
Bevorzugte Gebäudehöhe	<ul style="list-style-type: none"> ● mehrgeschossige Gebäude 	<ul style="list-style-type: none"> ● mehrgeschossige Gebäude, mindestens 5 m Wandhöhe! 	<ul style="list-style-type: none"> ● ein- oder mehrgeschossig, unter Dachvorsprüngen 	<ul style="list-style-type: none"> ● Hochhäuser ● Kirchtürme ● Gebäude ab ca. 6-8 m Höhe 	<ul style="list-style-type: none"> ● mehrgeschossige Gebäude 	<ul style="list-style-type: none"> ● ein- und mehrgeschossige Gebäude, Einflugmöglichkeit und geschützter Raum sind wichtig!
Hilfsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ● Spezielle Nistkasten-Typen auf die Fassade oder in die Dämmung ● Fassadenbegrünung, Vogelschutzgehölze ● Glasflächen mit Warnzeichen bekleben 	<ul style="list-style-type: none"> ● Spezielle Nistkasten-Typen aus Holzbeton oder Holz (Ein- od. Dreifach-Kammerung), auf die Fassade oder in die Dämmung integriert 	<ul style="list-style-type: none"> ● Spezielle Nistkasten-Typen aus Holzbeton; Fassadenverschmutzung mit Kot Brettern begegnen! 	<ul style="list-style-type: none"> ● Spezielle Nistkasten-Typen aus Holzbeton (Fassadenverschmutzung ist zu erwarten!) 	<ul style="list-style-type: none"> ● Spezielle Nistkasten-Typen aus Holzbeton oder Holz (Ein- oder Mehrfach-Kammerung) auf die Fassade oder in die Dämmung integriert 	<ul style="list-style-type: none"> ● Spezielle Nistkasten-Typen aus Holzbeton oder Holz auf die Fassade oder in die Dämmung integriert ● Erhalt der Quartiere ● keine giftigen Holzschutzmittel u.a.